

17. Oktober 2026
Winzeranlass in Zürich

Neuheiten und Klassiker

Wir erweitern unser Sortiment um zwei spannende Neuzugänge: Von der exzellenten **Tessiner Cantina Kopp von der Crone Visini** präsentieren wir mit dem Merlot <Serenella> 2024 **eine eigens für uns gefüllte Spezialität**. Eine Premiere sind auch die beiden **hervorragenden Cabernet Sauvignons von Chappellet aus dem Napa Valley** – einem Weingut, mit dem ich bereits während meiner früheren Tätigkeit zusammenarbeitete und das ich regelmässig besuchte. Chappellet gilt im Napa Valley als Pionier des Weinbaus in Hanglagen; die Gegend um Pritchard Hill ist heute zudem Heimat einiger der teuersten und gesuchtesten Weingüter der Anbauregion (darunter Bryant Family und Colgin).

Ende Juni stimmten wir bei **Franz Prechtl** im Weinviertel die **neue <Cuvée Pepi> 2025** ab: ein herrlich sortentypischer Grüner Veltliner mit wunderbarer Frische, der den Vorgängerjahrgang deutlich übertrifft. Für eine Überraschung sorgte die Verkostung des **2017er <Ried Altenberg>**; der fast zehnjährige Grüne Veltliner präsentierte sich derart vital, komplex und beinahe burgundisch, dass wir kurzerhand sämtliche noch verfügbaren Flaschen kauften.

Grossartig waren die Weine bei **Tement** in der **Südsteiermark**. Neben dem trockenen **Gelben Muskateller** und dem slowenischen **Sauvignon Blanc Ciringa** begeisterte uns insbesondere der **Zieregg <XT> 2018**: Für mich ist es der wahrscheinlich **beste Sauvignon Blanc, den ich je aus der Steiermark degustiert habe**. Mehr als 78 Monate auf der Feinhefe im grossen Holzfass gereift, zeigt er eine aussergewöhnliche Tiefe und Komplexität sowie ein enormes Reifepotential – leider ist er nur in begrenzter Menge verfügbar.

Auch aus Frankreich gibt es Erfreuliches zu berichten: Von **Château de Chambert in Cahors** bieten wir eine ausgezeichnete Spezialfüllung von Philippe Lejeune und seiner Frau, Master of Wine Lin Liu, an. **Thierry Rodriguez** wiederum liefert mit dem **Chardonnay <Avarus> 2025** einen verblüffend kompletten, **burgunderähnlichen Weisswein**. Sein **legendärer <Rarissime> 2021** zeigt sich besonders ausgewogen, elegant und tiefgründig – ein grosser Faugères aus alten Reben.

Wie gewohnt können Sie sämtliche Weine dieses Angebots unverbindlich in unseren Ladengeschäften degustieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre und verbleibe mit den besten Grüssen



Philipp Schwander
Master of Wine

Mündliche
Erläuterungen zu
den Weinen



PS: Bitte beachten Sie auch die Rückseite dieses Schreibens.

Selection Schwander | Staffelstrasse 10 | CH-8045 Zürich | Telefon 043 433 1111

Adresse/Tel.Nr.:

- ☐ Ich hole den Wein an der **Staffelstrasse 10 in Zürich** ab.
☐ Ich hole den Wein am **Burggraben 24 in St.Gallen** ab.

Tag, respektive Zeitraum von/bis:

Ich wünsche Lieferung. Wegen Abwesenheit aber bitte **NICHT** liefern
Von/bis:

Unterschrift:

Konditionen:
Mengenrabatte: 3 % ab 24 Flaschen, 5 % ab 60 Flaschen, 8 % ab 96 Flaschen, 10 % ab 120 Flaschen.
Wenn Sie die Weine bei uns abholen, gewähren wir Fr. 10.– Abholrabatt pro 12er-Einheit, maximal jedoch Fr. 50.–. Ab 12 Flaschen freie Hauslieferung.



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50337372
000001
DIE POST



Selection Schwander
Staffelstrasse 10
8045 Zürich



Rot & Weiss



Weingut Oskar Hager, Riesling (weiss, trocken) 2024

Österreich, Kamptal DAC

Fr. 13.60

(statt Fr. 15.10)

Oskar erzeugt nicht nur ausgezeichnete Grüne Veltliner, auch sein **Riesling ist exzellent**; herrlich süffig, glasklar und trocken, mit feinen Zitrusaromen. Er eignet sich sowohl zum Apéro wie auch als Begleiter zu leichteren Gerichten wie Huhn oder Meeresfrüchten. Genussbereit, haltbar bis Ende 2028.

Château Martinat, Bordeaux, Côtes de Bourg AOP (rot) 2020

80% Merlot, 20% Malbec

Fr. 14.90

(statt Fr. 16.50)

Dieser klassische Bordeaux aus den Côtes de Bourg verbindet **die Fülle des Merlot mit der Würze und Struktur des Malbec**. Der **ausgezeichnete Jahrgang 2020** präsentiert sich heute bereits sehr zugänglich, mit dunkler Frucht, beachtlicher Konzentration und geschmeidigen Tanninen, allerdings dürfte er von ein bis zwei weiteren Jahren Reife profitieren. Ein charaktvoller Bordeaux zu einem bemerkenswert günstigen Preis. Passt vorzüglich zu herzhaften Fleischgerichten. Haltbar bis mindestens Ende 2032.

Château de Montfaucon, <Baron Louis> (rot, Frankreich) 2022

Lirac AOP

Fr. 22.90

(statt Fr. 25.90)

60% Grenache, 15% Syrah, 15% Cinsault, 5% Carignan, 5% Mourvèdre, Biologischer Anbau

Der <Baron Louis> stammt von **uralten Stöcken aus besten Lirac-Lagen**, die sich gegenüber von **Château-neuf-du-Pape** befinden. Die Trockenheit des Jahres 2022 führte zwar zu einer Halbierung des Ertrags, bescher-te aber hocharomatische Trauben. Entsprechend gehaltvoll präsentiert sich der Wein: dunkle Beeren mit der Würze der Garrigue, dazu geschmeidige Tannine und viel Länge. Gegenüber dem 2021er besitzt der Jahrgang 2022 mehr Kraft, ohne seine typische Eleganz einzubüssen. Haltbar bis mindestens Ende 2032.

Tomás Postigo <3er Año>, Ribera del Duero (rot, Spanien) 2022

83% Tempranillo, 9% Malbec, 5% Merlot, 3% Cabernet Sauvignon

Fr. 36.—

(statt Fr. 40.—)

Gilt zu Recht als einer der gesuchtesten, renommiertesten Ribera del Duero. Tempranillo bildet das Rückgrat dieses grossartigen Weins, den der **Ribera-Starwinzer Tomás Postigo** mit Malbec, Merlot und Cabernet Sauvignon ergänzt hat. Der 2022er begeistert durch seinen vollen, noblen Geschmack, Aromen von dunklen, reifen Früchten und einen geschmeidigen, anhaltenden Abgang. Er ist bereits jetzt mit grossem Genuss zu trinken und wird sich weiter verfeinern. Haltbar bis mindestens Ende 2032.

Bestellschein mit Vorausbestellungspreisen (Preise gültig bis Ende November 2026 oder solange Vorrat).

Die Weine sind ab sofort lieferbar/abholbereit.

Wo nichts angegeben ist, handelt es sich um 75 cl-Flaschen.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage (www.schwander.ch) mit vielen weiteren Weinen.

☐	Fl. 2025	Chardonnay <Avarus>, Thierry Rodriguez, Vin de Pays d'Oc (weiss, Frankreich)	Fr. 14.60	(statt Fr. 16.30)
☐	Fl. 2021	<Rarissime>, Thierry Rodriguez, Faugères AOP (rot, Frankreich)	Fr. 35.—	(statt Fr. 40.—)
☐	Fl. 2022	Cahors AOP, Château de Chambert <Les Allées>, Spezialfüllung <Cuvée Lin>, Bio (rot, Frankreich)	Fr. 14.90	(statt Fr. 16.50)
☐	Fl. 2025	<Cuvée Pepi>, Grüner Veltliner, Weingut Prechtl, Weinviertel (weiss, trocken, Österreich)	Fr. 15.90	(statt Fr. 17.90)
☐	Fl. 2017	Weingut Prechtl, Grüner Veltliner, Ried Altenberg, Weinviertel (weiss, trocken, Österreich)	Fr. 19.80	(statt Fr. 22.90)
☐	Fl. 2024	Kopp von der Crone Visini <Serenella>, Merlot, Spezialfüllung Schwander, Tessin (rot, Schweiz)	Fr. 24.—	
☐	Fl. 2025	Gelber Muskateller, Weingut Tement, Südsteiermark DAC, Demeter (weiss, trocken, Österreich)	Fr. 16.90	(statt Fr. 19.20)
☐	Fl. 2024	Sauvignon Blanc Ciringa <Fosilni Breg>, Weingut Tement, Demeter (weiss, trocken, Slowenien)	Fr. 17.90	(statt Fr. 19.90)
☐	Fl. 2018	Zieregg <XT> Sauvignon Blanc GSTK, Weingut Tement, Südsteiermark DAC, Bio (trocken, Österr.)	Fr. 69.80	(statt Fr. 75.—)
☐	Fl. 2025	Verjus Rosso, alkoholfrei, Weingut Tement, Südsteiermark, Demeter (Österreich)	74 cl	Fr. 14.40
☐	Fl. 2019	Chappellet <Signature> Cabernet Sauvignon, Napa Valley, Bio (rot, USA)	Fr. 75.—	
☐	Fl. 2019	<Pritchard Hill> Chappellet, Cabernet Sauvignon, Napa Valley, Bio (rot, USA)	Fr. 199.—	
☐	Fl. 2024	Riesling, Oskar Hager, Kamptal DAC (weiss, trocken, Österreich)	Fr. 13.60	(statt Fr. 15.10)
☐	Fl. 2020	Château Martinat, Côtes de Bourg AOP, Bordeaux (rot, Frankreich)	Fr. 14.90	(statt Fr. 16.50)
☐	Fl. 2022	Château de Montfaucon, <Baron Louis>, Lirac AOP, Bio (rot, Frankreich)	Fr. 22.90	(statt Fr. 25.90)
☐	Fl. 2022	Tomás Postigo <3er Año>, Ribera del Duero (rot, Spanien)	Fr. 36.—	(statt Fr. 40.—)
☐	Fl.			
☐	Fl.			
☐	Fl.			

Freie Hauslieferung ab 12 Flaschen. Abholrabatt: Fr. 10.– pro 12er-Originalkarton, maximal Fr. 50.– pro Auftrag.

Lieferanweisungen ☐ Ich hole den Wein innert 40 Tagen ab: ☐ Stafelstrasse 10, Zürich oder ☐ Burggraben 24, St.Gallen (Tag, resp. Zeitraum von/bis):

☐ Ich wünsche Lieferung. Wegen Abwesenheit aber bitte NICHT liefern vom bis ☐ DEPONIEREN



September 2025: auf Besuch bei Thierry Rodriguez (rechts).



Empfehlenswertes Hotel: Château Autignac in Autignac.

Languedoc (Frankreich): Thierry Rodriguez

Thierry Rodriguez gehört zu jenen Winzern, deren Geschichte ebenso beeindruckt wie ihre Weine. Als Sohn spanischer Einwanderer hat er sich **seinen Platz unter den besten Produzenten des Languedoc** von Grund auf selbst erarbeitet. Sein Weingut ist mit rund 20 Hektar überschaubar geblieben; die Rebberge verteilen sich auf zahlreiche Parzellen rund um Faugères, wo karge Schieferböden und das mediterrane Klima ideale Voraussetzungen insbesondere für Syrah, Grenache und Mourvèdre bieten. Thierry sucht bei seinen Gewächsen nie schiere Kraft um ihrer selbst willen. Vielmehr versteht er es wie kaum ein anderer, der südlichen Fülle Eleganz und Noblesse entgegenzusetzen. Das zeigt sich besonders schön bei unseren beiden neuen Jahrgängen: Der Chardonnay <Avarus> 2025 erinnert in seiner Art an einen guten Burgunder, und der **eindrückliche <Rarissime> 2021 zählt mit Sicherheit zu den besten Rotweinen des Languedoc.**



<Avarus> Chardonnay, Vin de Pays d'Oc (weiss, trocken) 2025 Thierry Rodriguez, Languedoc

Fr. 14.60
(statt Fr. 16.30)

Schon mehrfach haben wir den <Avarus> in Blindverkostungen neben wesentlich teureren Chardonnays gestellt – mit verblüffenden Resultaten. Auch der Jahrgang 2025 zeigt, weshalb. Nach guten Wasserreserven zu Beginn der Vegetationsperiode erforderte der heisse August im Languedoc eine frühe Lese, die dem Chardonnay offensichtlich gut getan hat. Der neue <Avarus>

wirkt gegenüber dem ebenfalls ausgezeichneten 2024er noch jugendlicher und intensiver. Vergärung und Ausbau in französischen Barriques verleihen ihm Schmelz und eine **beinahe burgundische Anmutung**, ohne die Frucht zu beeinträchtigen. Ein erstaunlich kompletter Chardonnay für diesen Preis. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2029.

<Rarissime>, Spezialfüllung Schwander (rot) 2021 Thierry Rodriguez, Languedoc, Faugères AOP

70% Syrah, 15% Grenache, 15% Mourvèdre

Fr. 35.—
(statt Fr. 40.—)

Der <Rarissime> ist Thierrys Paradewein. Er stammt von über **60jährigen Reben, die auf den kargen Schieferböden seiner besten Parzellen** gedeihen; die Erträge liegen bei lediglich 25 Hektolitern pro Hektar. Ein vergleichsweise kühler Vegetationsverlauf und eine längere Reifeperiode brachten einen besonders ausgewogenen und eleganten Wein hervor: dunkle Beeren, Pfeffer, Garrigue und feine Würze, am Gaumen vollmundig und tiefgründig, mit geschmeidigen, perfekt eingebundenen Tanninen und sehr langem Abgang. Der 2021er gehört mit seiner besonderen Balance und Finesse zu den reizvollsten <Rarissime> der letzten Jahre – der **Guide Hachette zeichnete ihn zu Recht mit drei Sternen** und damit

als <Vin exceptionnel> aus. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2035.





Das Wahrzeichen von Cahors: die Brücke Pont Valentré am Fluss Lot.



Holodeck: sehr gute Küche.

Cahors, Château de Chambert «Les Allées» (rot, Frankreich) 2022 **Fr. 14.90**
Spezialfüllung «Cuvée Lin», biologischer Anbau (statt Fr. 16.50)
 70% Malbec, 30% Merlot



Weit über dem Tal des Lot liegt Château de Chambert auf einem der **höchstgelegenen Terroirs der Appellation Cahors**. Von der Terrasse aus öffnet sich der Blick auf die Rebberge und die sanft gewellte Landschaft des Quercy – bei klarer Sicht reicht er bis zu den Pyrenäen. Auf der exponierten Höhenlage herrschen trockenere Bedingungen als in den tiefer gelegenen Zonen. «Das sind **ideale Voraussetzungen für den biologischen Weinbau**», erklärt uns Philippe Lejeune, der das traditionsreiche Gut 2007 übernahm und konsequent auf **biologische Bewirtschaftung** umstellte.

Bei unserem letzten Besuch im Juli führt uns der Hausherr durch den angenehm kühlen Keller. Nach dem hervorragenden, rasch ausverkauften Jahrgang

2020 mussten wir uns gedulden: Der 2021er vermochte uns nicht zu überzeugen, weshalb wir auf den Import verzichteten. Umso mehr freuen wir uns nun über den **ausgezeichneten 2022er**. Gemeinsam mit Philippe und seiner Gattin, Master of Wine Lin Liu, haben wir die Cuvée sorgfältig abgestimmt. Im Zentrum steht der Malbec aus verschiedenen Parzellen. Wie vorzüglich die Chambert-Weine zum Essen passen, erleben wir anschliessend im empfehlenswerten **gutseigenen Sternerrestaurant Holodeck**. Die «Cuvée Lin» besitzt genügend Kraft für Fleischgerichte, wirkt dabei aber nie schwerfällig. Ein charaktvoller, authentischer Cahors – und erneut ein grossartiger Gegenwert. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2030.



Im Keller von Château de Chambert.



Lin Liu MW mit Philippe Lejeune (rechts) und Sternekoch Baptiste Moura.



Juni 2026: Vesper bei Franz Pechtl und seiner Lebenspartnerin Sonja, rechts Sohn Paul.

Weinviertel (Österreich): Weingut Pechtl

Als wir Ende Juni bei prächtigem Sommerwetter in Zellerndorf eintreffen, ist Franz Pechtl bestens gelaunt – und das aus gutem Grund: Soeben hat das Weingut einen prestigeträchtigen Auftrag von Austrian Airlines erhalten. Noch mehr als diese erfreulichen Neuigkeiten interessiert uns jedoch die finale Abstimmung unserer neuen **«Cuvée Pepi»**, die wir jeweils zusammen mit Master of Wine Josef Schuller aus den besten Partien komponieren.

Franz präsentiert uns verschiedene Muster des Jahrgangs 2025, die er mit Pepi Schuller vorbereitet hat. Unsere Wahl fällt eindeutig auf Muster 1, dessen Grundlage ideal ausgereifte Trauben aus der Riede Altenberg bilden, die durch rund 15 Prozent aus der Ersten Lage Äussere Bergen ergänzt wurden. Das Resultat entspricht genau unseren Vorstellungen: ein würziger Grüner Veltliner mit guter Kraft, aber zugleich frisch und un-
gemein animierend. Anschliessend verkosten wir das gesamte aktuelle Sortiment sowie auch einige ältere Jahrgänge. Äusserst verblüfft sind wir über den 2017er Ried Altenberg; er zeigt eindrucklich, wie **unglaublich lagerfähig herausragende Grüne Veltliner sein können.** Uns schmeckt dieser Pechtl derart gut, dass wir Franz kurzerhand sämtliche noch verfügbaren Flaschen abkaufen.



Weingut Pechtl (weiss, trocken, Österreich) 2025 Grüner Veltliner, Reserve «Cuvée Pepi», Weinviertel

Fr. 15.90
(statt Fr. 17.90)

Im Vergleich zum Jahrgang 2024 wirkt der 2025er noch intensiver und würziger. Die etwas später gelesenen Trauben verleihen ihm Substanz, während der Anteil aus der Ried Äussere Bergen für zusätzliche Frische und Aromatik sorgt. Ein wunderbares Ge-

wächs, das sich ebenso zum Apéro wie als Begleiter zu Fisch, Geflügel oder der klassischen Wiener Küche eignet. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2035.



Weingut Pechtl (weiss, trocken, Österreich) 2017 Grüner Veltliner, Ried Altenberg, Weinviertel

Fr. 19.80
(statt Fr. 22.90)

Fast zehn Jahre alt – und welche Überraschung! Die Ried Altenberg zählt zu Pechtls wichtigsten Veltliner-Lagen. Ihr Urgesteinsboden bringt kraftvolle, mineralisch geprägte Weine hervor. Der 2017er zeigt sich heute wunderbar komplex und tiefgründig, mit reifer gelber Frucht, Würze und einer beinahe burgundischen Fülle – dabei zugleich erstaunlich vital und präsent. Genau diese Verbindung von Reife und Lebendigkeit macht ihn so faszinierend. Ein eindrücklicher **Beweis für das Reifepotential grosser Grüner Veltliner** – und eine seltene Gelegenheit, einen hervorragend entwickelten Wein direkt aus dem Keller des Produzenten zu erwerben. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2030. *Begrenzte Verfügbarkeit.*



Oktober 2025: Ernte bei den Pechtls.



Blick auf Rebberg und Kellerei in Barbengo. Links hinten Figino, rechts Brusimpiano.



Empfehlenswert: Grotto del Pep in Carabbia.

Tessin: Cantina Kopp von der Crone Visini

Anna Barbara von der Crone und ihr Mann Paolo Visini betreiben seit zwanzig Jahren dieses kleine Boutique-Weingut in Barbengo, unweit von Lugano. **Berühmt bei vielen Fans der Tessiner Weine ist ihr «Balin», das Flaggschiff des Hauses.** Anfang Juni besuchen wir das engagierte Winzerpaar, besichtigen Rebberge und Keller und sind beeindruckt von der ausserordentlichen Passion und der grossen Sachkenntnis, mit der die beiden ihre Weine erzeugen. Die gebürtige Zürcherin Anna Barbara studierte an der ETH Zürich Agronomie und kam bereits 1994 mit ihrem damaligen Mann Ueli Kopp ins Tessin, der leider 2002 in einer Lawine tödlich verunglückte. Paolo Visini, dessen Vater Italiener ist, stammt ebenfalls aus der Deutschschweiz. Mit 30 Jahren entdeckte er seine Leidenschaft für Wein. Anna Barbara und Paolo verstanden sich auf Anhieb und schlossen sich bald zusammen; 2006 brachte er seine eigenen 2,5 Hektar Rebfläche in das Weingut ein. Im vergangenen Jahr haben die beiden geheiratet.

Der Grund für unseren Besuch ist ein von Anna Barbara initiiertes Projekt für eine **Selection-Schwander-Spezialfüllung: ein leichter, aber finessenreicher Merlot**, der als hochstehender Alltagswein unseren Kunden die Sonnenstube nach Hause bringen soll. Gemeinsam degustieren wir unsere Spezialfüllung sowie die gesamte Palette ihrer Gewächse, die durchwegs von hoher Qualität sind. Anna Barbara erzählt: «Als ich jünger war, kelterte ich kräftigere Weine. Mittlerweile bevorzugen Paolo und ich jedoch den eleganten Stil; Kraft ist uns nicht mehr so wichtig.» Diese Präferenz zeigt sich deutlich in ihren Erzeugnissen, die durch ihre inspirierende, nuancenreiche Art begeistern. Unsere Spezialfüllung reifte während eines Jahres im Barrique. Auf der Suche nach einem passenden Namen, der sowohl die Italianität als auch die charmante, fruchtbetonte Art des Weines zum Ausdruck bringen sollte, hatte unsere Mitarbeiterin Alexandra Baur schliesslich die zündende Idee: «Serenella», das Diminutiv von Serena – heiter und unbeschwert –, erschien uns perfekt geeignet.

Merlot «Serenella», Barbengo, Ticino (rot, Schweiz) 2024 Cantina Kopp von der Crone Visini, Tessin

Fr. 24.—

Spezialfüllung für die Kunden der Selection Schwander

Mitteltiefes Purpur; offene, rotbeerige, fruchtbetonte Merlot-Aromen; am Gaumen leicht und beschwingt, mit feiner, wunderschöner Würzigkeit, zartgliedrig,

verführerisch, herrlich süffig, sehr schöne Länge. Ein beinahe tänzerischer, äusserst attraktiver Merlot! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2029.



Juni 2026: Besuch bei Anna Barbara (links) und ihrem Mann Paolo (links hinten) in Barbengo.



Juni 2026: Mittagessen mit Armin Tement (hinten rechts) und Paul Pizzera (links).

Mit Armin Tement (links) im Rebberg.

Südsteiermark (Österreich): Weingut Tement

Im Juni fahren wir in die Südsteiermark zu Tement, wo der Generationenwechsel mustergültig vollzogen wird: Manfred Tement, inzwischen 66 Jahre alt, und seine Frau Heidi überlassen das Feld immer mehr ihren Söhnen Armin und Stefan, die das Familienweingut mit grossem Engagement und viel Sachkenntnis weiterführen. **Seit 2022 gehört Tement dem Demeter-Verband an** – für die Familie die logische Fortsetzung eines Weges, den sie schon vor vielen Jahren mit der biologischen Bewirtschaftung eingeschlagen hat.

Zusammen mit Armin widmen wir uns einer ausgedehnten Verkostung. Er erklärt: «Natürliche Weine zu produzieren, heisst auch, ihnen Zeit für die Entwicklung zu lassen und nichts zu forcieren. Beim Ausbau lassen wir sie deshalb bewusst sehr lange auf der Feinhefe liegen. **Um unseren Gewächsen eine deutlich längere Reifezeit zu ermöglichen, haben wir eigens einen übergrossen klimatisierten Keller gebaut.**» Und selbst alkoholfrei kann Tement: Der naturtrübe **Verjus Rosso** aus Bio-Trauben ist, mit drei Vierteln Mineralwasser gemischt, ein wunderbar erfrischendes Getränk. *Unsere Favoriten sind:*

Gelber Muskateller (weiss, trocken, Österreich) 2025 Südsteiermark DAC, biodynamisch (Demeter)

Fr. 16.90
(statt Fr. 19.20)

Dieser filigrane Muskateller ist völlig trocken, leichtfüssig und animierend. Ein belebender, inspirieren-

der Weisswein – geradezu ideal als Apéro. Trinkbarkeit, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Sauvignon Blanc Ciringa <Fosilni Breg> (weiss, trocken) 2024 Biodynamisch (Demeter)

Fr. 17.90
(statt Fr. 19.90)

Die berühmte Lage **Zieregg** setzt sich jenseits der österreichischen Grenze auf slowenischem Boden **unter dem Namen Ciringa** fort. Die etwas jüngeren, auf Muschelkalk und Braunerde wurzelnden Reben erbringen hier einen charaktvollen Sauvignon Blanc von bemerkenswerter Eigenständigkeit: präzise, herrlich trocken, mit frischer Aromatik und glasklar. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Zieregg <XT> (weiss, trocken, Österreich) 2018 GSTK (Grosse Steirische Terroir- und Klassikweingüter) Sauvignon Blanc, Südsteiermark DAC, bio

Fr. 69.80
(statt Fr. 75.—)

<XT> bedeutet <Extra Time – Extra Terroir – Extra Tement>: Ein Teil der 2018er-Ernte aus dem **historischen Kernstück des legendären Zieregg** reifte vor der Abfüllung **mehr als 78 Monate auf der Feinhefe** im grossen Holzfass. Das Resultat ist umwerfend und für mich **einer der besten je verkosteten Sauvignon**

non Blanc aus der Steiermark. Es ist ein Wein von aussergewöhnlicher Tiefe und Komplexität: dicht und vielschichtig, mit enormer Spannung und mineralischem Charakter. Dieser Zieregg **kann ohne weiteres mit den grössten Sancerre und Pouilly-Fumé mithalten!** Haltbar bis mindestens Ende 2035.





Auszug aus meinem Weintagebuch vom 1.4.1984.



Blick auf die Kellerei (rechts) und den Fasskeller (links).



Blick von der Kellerei auf den Lake Hennessey.

Napa Valley (Kalifornien, USA): Chappellet

Wein ist nicht nur mein Beruf, sondern seit meinem 16. Lebensjahr auch mein Hobby. Zu Beginn meiner Weinleidenschaft führte ich eine Art Tagebuch – insgesamt immerhin zwölf dicke Hefte –, in denen ich die verkosteten Weine beschrieb und die dazugehörigen Etiketten einklebte. Die Texte wirken, obwohl sie von einem Grünschnabel verfasst wurden, manchmal ein bisschen altklug und dürften aufgrund ihrer zuweilen holprigen Stilistik bei meinem Vater, einem Germanisten, nicht durchwegs auf Begeisterung gestossen sein. Trotzdem erlaube ich mir, meine **Degustationsnotiz vom 1. April 1984 zu einem 1977er Chappellet** beizufügen. **Später besuchte ich im Rahmen meiner Tätigkeit als Weineinkäufer mehrfach Donn und Molly Chappellet in den Pritchard Hills, die heute zu den gesuchtesten und berühmtesten Weinbaugegenden des Napa Valley zählen.** Nach einer lediglich 15minütigen Fahrt von St. Helena wähnt man sich in einer anderen, weitgehend unberührten Welt, und die einzigartige, 1968 erbaute, pyramidenförmige Winery verstärkt diesen Eindruck noch. Die Chappellets gelten als die Pioniere des Weinbaus in den Hügellagen des Napa Valley; mittlerweile **befinden sich in ihrer Umgebung so berühmte Namen wie Colgin, Continuum oder Bryant Family.** Vorteile gegenüber den Lagen in der Ebene sind die Anbauhöhe (bei Chappellet teilweise über 500 Meter), die kühlenden Brisen sowie die kargen, steinigen Böden, die für eine natürliche Limitierung der Erträge sorgen. Der Grund, weshalb Chappellet nicht so exorbitant teuer ist wie beispielsweise Colgin, mag vielleicht darin begründet sein, dass Donn Chappellet ein aussergewöhnlich bescheidener, zurückhaltender Mann war. An der Qualität jedenfalls kann es nicht liegen, wie die beiden Weine eindrücklich demonstrieren:

Chappellet <Signature>, Napa Valley (rot, USA) 2019

Fr. 75.—

77% Cabernet Sauvignon, 12% Petit Verdot, 8% Malbec, 3% Merlot

Nobles, an schwarze Kirschen erinnerndes Bouquet; kraftvoll am Gaumen, aber trotzdem ausgesprochen elegant, bereits sehr zugänglich, tiefgründig, distinguert, überraschend frisch und keinesfalls plump-

süsslich wie so manche kalifornischen Cabernets. Ein vorzüglicher, erstklassiger Napa Valley! Genussbereit, haltbar bis mindestens 2035.

Chappellet <Pritchard Hill>, Napa Valley (rot, USA) 2019

Fr. 199.—

95% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot

Dieser Cabernet Sauvignon zählt zu den gesuchtesten kalifornischen Weinen und ist aufgrund seiner hohen Parker-Bewertungen (in den letzten sieben Jahren immer zwischen 96 und 100 Punkten; 2019er 99 Punkte) in den USA äusserst gefragt. Tiefdunkles Purpur; subtiles, verhaltenes Bouquet von dunklen Beeren; wuchtig, dicht und konzentriert am Gaumen, noch sehr jung, mit reifen Tanninen im Abgang. Ein äusserst eindrücklicher Wein! Trinkbereit ab ca. 2028, haltbar bis mindestens 2040.



Steillagen von Chappellet in den Pritchard Hill.